

Open-Air-Ausstellung am Igelhaus

Neue Lehrtafeln klären Besucher über Naturschutzthemen auf – Die Region gibt 5000 Euro

VON JOHANNES DORNDORF

GRASDORF. Der Ausbau des neuen Igelhauses geht Schritt für Schritt voran – und auch die Finanzierung. Jetzt hat die Region Hannover einen Zuschuss von 5000 Euro bewilligt. Eingetroffen sind beim neuen Domizil auch 20 neue, wetterfeste Stelltafeln.

Damit bekommt das Igelhaus erstmals eine Ausstellung unter freiem Himmel: Die Tafeln, die über eine Reihe von Naturschutzthemen aufklären, will Igelhausleiterin Heike Philipps mit ihrem Team an der Außenwand des Hauses Am Südtor 11 aufhängen. Inhaltlich geht es um so unterschiedliche Themen wie Kompostierung im Garten, eine Bauanleitung für eine Kräuterspirale und die Bedeutung von Ackerrandstreifen als Zufluchtsort für Kleinlebewesen.

Parallel arbeitet die Igelinitiative derzeit an einer neuen Broschüre mit dem Titel „...die etwas andere Exkursion“. Bei den geplanten Aktionen sollen die Teilnehmer erfahren, „auf welche Weise sie Wohnungsnot und Nahrungsknappheit der heimischen Wildtiere lindern können“, erläutert Philipps. Angedacht ist sogar ein Bücher-schrank im Schaugarten hinter dem Haus, wo auch einige der Stelltafeln stehen. Ob sich dies umsetzen lässt, hängt allerdings vom Spendenbudget ab – und von der Frage, ob die Stadt dies genehmigt.

Trotz des Regionszuschusses bleibt die Igelhauskasse angesichts vieler Bauauflagen weiterhin angespannt, betont Philipps. Die Eröffnung ist – wie berichtet – für den 29. September geplant.



Im neuen Igelhaus sind die wetterfesten Informationstafeln eingetroffen, die für die Ausstellung verwendet werden.

Dorndorf

Fenster schließen

Ausschnitt drucken